



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

August 2019

Ferien als Einladung zur Ruhe

Gott ruhte am siebten Tag

... heisst es am Ende des Schöpfungsberichtes (*Genesis 2,2*). Er ruhte am Ende der Schöpfung, nicht nach der Schöpfung. Im Gegenteil: Gottes Ruhe erst beendet und vollendet die Schöpfung. Ohne dass Gott ruht, bliebe die Schöpfung Stückwerk. Ich möchte zu diesem Perspektivenwechsel einladen: Die Ruhe gehört zum Leben dazu, macht das Leben erst zu einem Ganzen.

Doch was meint Ruhe? Ruhe ist mehr als Freizeit, denn Freizeit kann und ist sehr oft unruhig. Und die Ruhe geht zwischen Arbeit und Freizeit verloren. Doch was ist Ruhe? Für mich ist Ruhe ein kleines Stück des verloren gegangenen Paradieses. Denn das Paradies kannte keine Arbeit und deshalb auch keine Freizeit. Das Paradies kannte keine Ablenkung: Ruhe ist die Begegnung des Menschen mit sich selbst, mit seinem Mitmenschen und mit Gott. Und deshalb gehören zur Ruhe Zeit und Stille. Einfach mal auf einer Bank sitzen. Den Vögeln zuhören, die Wolken ziehen sehen, den Gedanken nachhängen und auch die Hände falten und an Gott denken. Denn ohne Ruhe, ohne Zeit und Stille, ohne Begegnung bleibt auch mein Leben Stückwerk.



Die Ferien sind eine Einladung zur Ruhe. Doch nicht nur die Ferien. Jeder Sonntag ist eine Einladung zur Ruhe. Denn der Sonntag ist nicht das Wochenende, sondern die Krönung der Woche. Im christlichen Glauben beginnt mit dem Sonntag die neue Woche: Die Ruhe gibt den Takt für alle Tage vor.

P. Kane

nen Betrieb, wie zum Beispiel der Umgang mit den Tieren, die Kühe melken und die Bedienung von Maschinen durfte ich von meinem Mann und den Schwiegereltern erlernen.

Wenn ich heute unsere drei erwachsenen Töchter frage, wie sie ihre Kindheit erlebt haben, bekomme ich folgende Antworten: Sie haben es als sehr schön empfunden, dass ihr Vater zuhause war und nicht auswärts gearbeitet hat. Schöne Erinnerungen sind die gemeinsamen Arbeiten auf dem Bauernhof, vor allem mit den Tieren. Als Familie an die Zulg baden gehen, abends draussen grillieren, zusammen „z'Bärg" und vieles mehr. Das ist für mich Reichtum.

Mein erlernter Beruf ist Dentalassistentin, das pure Gegenteil zum Bauernhofleben. In der Zahnarztpraxis sind nicht nur weisse, saubere Kleider ein Muss, ohne Uhr und ohne Computer geht gar nichts. Der Tagesablauf ist minutiös durchgeplant und muss von morgens früh bis abends spät genau eingehalten werden. Da ist nicht etwa das Wetter schuld, wenn es zeitlich nicht aufgeht.

Und seit einem Jahr habe ich nochmals eine neue Herausforderung als Gemeinderätin. All diese Tätigkeiten bereichern mein Leben extrem. Ich denke, dass mich meine einfache Kindheit sehr geprägt hat. Von klein auf habe ich gelernt, mich über die einfachen Dinge im Leben zu freuen und Sorge zu tragen, zu dem was man hat und jeden Tag machen darf.

Kolumne



**Regula Oesch-Rüegsegger,
Stalden, Schwarzenegg**

Wohin einen das Leben so führen kann: Ich bin in eher ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, meine Familie hatte nie viel Geld zur Verfügung. Mein Vater war ein Verdingkind. Er wurde von einer Familie aufgenommen, bei der er auch nach der Schulzeit als „Knecht" arbeitete. Meine Mutter wurde nicht verdingt, sie ist aber in armen Verhältnissen aufgewachsen. Mit arm meine ich, dass wir uns nicht viel leisten konnten. Trotzdem hatte ich eine schöne Kindheit. Es war schön, in einer grossen Familie aufzuwachsen. Meine Eltern und wir 4 Kinder haben jeweils mit der Bauernfamilie und allen anderen Angestellten an einem Tisch gegessen, somit waren wir nie allein.

Es ist mir sehr wichtig, mich in meinem heutigen Zuhause auf dem Bauernhof wohl zu fühlen. Als Bauernfamilie verbringen wir sehr viel Zeit zuhause. Die Arbeiten auf unserem kleinen Betrieb, wie zum Beispiel der Umgang mit den Tieren, die Kühe melken und die Bedienung von Maschinen durfte ich von meinem Mann und den Schwiegereltern erlernen.

Regula Oesch-Rüegsegger

Gottesdienste

- so **4. 8.** 10:30 **Alp-Gottesdienst** Dieses Jahr findet der Alp-Gottesdienst auf der **Pfidertschegg** statt, bei Esther & Tobias Schneiter. Musikalisch begleitet vom Trio **Vergiss3nicht**
- so **11. 8.** 9:30 **Familien - Gottesdienst** zum Abschluss der gemeinsamen Chindertage und zum Schulanfang.
- so **18. 8.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Klaus Stoller
- so **25. 8.** 9:30 **Gottesdienst** mit Fürbitte und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri
- so **1. 9.** 9:30 **Bezirks-Sonntag** gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Thun-Lerchenfeld. *(kein Gottesdienst in der Kirche Schwarzenegg)*
- so **8. 9.** 9:30 **Gottesdienst** mit Nadine Zurbrügg und der 5. K UW-Klasse

KUW - Termine

5. Klasse

Mi	14. Aug.	13:30 - 16:00	1. Block	KG-Haus
Mi	21. Aug.	13:30 - 16:00	2. Block	KG-Haus
Sa	31. Aug.	9:00 - 11:30	3. Block	KG-Haus
Do	5. Sept.	9:00 - 16:00	4. Block	KG-Haus
So	8. Sept.	9:30	KUW-Gottesdienst	Kirche

8. Klasse

Sa	24. Aug.	9:00 - 11:30	1. Block	KG-Haus
Mi	4. Sept.	13:30 - 16:00	2. Block	KG-Haus
Mi	11. Sept.	13:30 - 16:00	3. Block	KG-Haus
So	15. Sept.	20:00	KUW-Gottesdienst	Kirche

9. Klasse

Do	22. Aug.	15:30 - 17:00	Do 5. Sept.	15:30 - 17:00
			Do 12. Sept.	15:30 - 17:00
Mi	28. Aug.	20:00	Elternabend	KG-Haus

Anlässe

Senioren Mittagessen

im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 15. Aug. ab 11:30 Uhr

Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde und selbstverständlich auch jüngere PartnerInnen, auswärtige Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Die Kosten für das Mittagessen betragen Fr. 12.- und werden im Laufe des Nachmittags eingezogen.

Bitte meldet euch an bis zum **11. Aug.** bei:

Unterlangenegg:	Ruth & Willi Gerber	033 453 02 05 / 079 819 86 22
Schwarzenegg:	Dora Aeschlimann	033 453 21 72
Eriz:	Marianne Kropf	033 453 23 78 / 079 475 48 63



Dieses Jahr wird uns **Pfr. Peter Lauber** von Buchen einen zusätzlichen **Leckerbissen** servieren: er zeigt uns eine Präsentation zu:

Brücken und Stege über die Zulg von der Quelle bis zur Aare

mit Photos von Andreas Fahrni-Gerber, Horrenbach

weitere Anlässe

Krabelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 7. 8. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Bei schönem Wetter im Garten von Marianne Blaser, Weier, Schwarzenegg. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

Kindertage

Mi. 7.8. bis Fr. 9.8.



Senioren Singen

KG-Haus **Montag 12. 8. 13:30**

Wir treffen uns zum fröhlichen Singen und gemütlichen Beisammensein und proben für unseren Auftritt im Abendgottesdienst in Heimenschwand am 18. Aug. 20:00 Uhr

FV Unterlangenegg

OSZ **Freitag 30. 8. ab 16:30**

Kleiderbörse und **Flohmarkt** in der Zivilschutzanlage vom Schulhaus Unterlangenegg.

Spielnachmittag

Pause bis im September

Krabelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 4. 9. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424



Gottesdienst
Bezirkssonntag
2019

„Was siehst du?“
Markus 8, 22-26

Sonntag, 1. September 2019
9.30 Uhr, Kirche Thun-Lerchenfeld
Elsterweg 36, 3603 Thun

Gottfried Hirzberger, Pfarrer
Rudolf Jenni, Präsident des Kirchgemeinderats
Franz Bühler, Orgel
Apéro nach dem Gottesdienst

Chindernami

Der Nachmittag für die Kleinen (2 - 4 jährig)

Einmal im Monat gemeinsam im Kirchgemeindehaus spielen, singen, Geschichten hören, basteln und natürlich zusammen Zvieri essen, das soll am Chindernami möglich sein. Die Idee zu diesem neuen Angebot stammt von Beatrice Kropf (KGR) und Nadine Zurbrügg (Katechetin/Jugendarbeiterin) beide selber Mamis von Kinder in diesem Alter, und richtet sich an alle Kinder von ca. 2-4 Jahren, die gerne mit Gleichaltrigen auf Entdeckungstour gehen. Der Chindernami beginnt jeweils um 14.00 (14.00-14.20 Bringzeit) und endet für alle um 16.15. Wir freuen uns darauf, mit euch auf Entdeckungstour zu gehen.



Daten Chindernami 2019: Mo 26.8. / Mo 16.9. / Mo 21.10 / Mo 18.11.

Bubble Soccer

Let's play - have fun !

Wir schnallen uns riesige gepolsterte Bälle um, und ab geht das etwas andere Fussballturnier.

Wann: Sa 07. Sept, 18.00 - open end
 Wo: Turnhalle Hasennäsch
 Mitnehmen: Sportkleidung, Getränkeflasche
 Kosten: 15.-
 Für wen: Alle ab der 7. Klasse



Für alle Ausgewerteten gibt es im Anschluss an das Turnier ab ca. 21.00 im Kirchgemeindehaus Buchholterberg Pizza. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht (Hasennäsch - KGH oder zurück auf die Schwarzenegg) soll sich bei Nadine Zurbrügg melden.

Anmelden: Bis Mi 4. September bei Julia Scheuner 079 539 26 15 oder Nadine Zurbrügg 079 387 45 15

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt- Versicherung ist Sache der Teilnehmer
 Wir freuen uns auf euch - Julia & Nadine

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. Markus 12,30

Die Liebe zu Gott und die Liebe zum Nächsten – das sind starke Klammern zwischen Judentum und Christentum, sind sie doch die wichtigsten Gebote in den Heiligen Schriften beider Religionen. Gottes- und Nächstenliebe: man kann es kaum glauben im Blick auf die

gemeinsame Geschichte von Juden und Christen, im Blick besonders auf das, was Christen in vergangenen Jahrhunderten ihren jüdischen Mitbürgern angetan haben. Doch Jesus bestätigt es, als ein Schriftgelehrter ihn nach dem höchsten Gebot fragt. Der Predigttext endet mit einem bemerkenswerten Satz: Wer die Gottes- und Nächstenliebe als höchstes Gebot anerkennt, ist nicht fern vom Reich Gottes. Das gilt für Juden wie für Christen. Diese Erkenntnis kann nicht folgenlos sein im Verhältnis der beiden Religio-

Taufen

- 9. 6. **Luan Stauffer**
Aebnit, Unterlangenegg
- 16. 6. **Stefanie Egli**
Hänni, Unterlangenegg
- 23. 6. **Liam Steiner**
Hinterzäunen, Unterlangenegg
- 30. 6. **Maurin Dähler**
Fährenstrasse, Steffisburg

Trauung

- 15. 6. **Annerös & Dominik Neukomm-Wittwer**, Thun

Hilfe für andere

Im Mai/Juni wurden folgende Kollekten gesammelt:

Prot. Solidarität Bern	100.-
Frauenverein Unterlangenegg	650.-
Schweizer Berghilfe	621.-
Verein Kovive	366.-
Insieme Thun Oberland	329.-
Spitex Zug	276.-
Schweizer Krebsliga	1066.-
Bernische Waldenserhilfe	124.-
Rotkreuz Kinderbetreuung	143.-
Jugendarbeit Schwarzenegg	1209.-
Synodalrat: Pfingstkollekte	295.-
Indicamino Bolivien	312.-
Selbsthilfezentren BeO	101.-
Medair	119.-
Mission 21	78.-

*Im Namen der Hilfswerke
 ein ganz herzliches
 Dankeschön !*

nen: Da darf es keine Verurteilungen geben, keine Anmaßungen, kein Missionieren. Jesus war und blieb Teil des jüdischen Volkes und der jüdischen Geschichte – bis zu seinem letzten Atemzug. Er gab das Volk nicht auf und die Erwählung des Volkes nicht preis. Gemeinsam auf dem Weg in das Reich Gottes, eine jede Religion in ihrer Tradition, mit ihren Wurzeln, vereint im gemeinsamen Bekenntnis zu Gott und zur Liebe. Da liegt noch ein weiter Weg vor uns. Doch das kann ja nur Ansporn sein, loszugehen, weiterzugehen. M. Tillmann

Impressionen vom Sommerplausch 2019



Tag 1 im Sommerplausch

Schöne Grüsse aus dem „Chrüterbitz“ von Gygers im Eriz. Unglaublich was für Farben, Formen und Düfte unsere Schöpfung zu bieten hat, und was man alles daraus machen kann...

Tag 2: Kanutour auf dem Thunersee



In nur 40 Minuten von Spiez nach Faulensee gepaddelt - was für eine Leistung! Schnell noch ein kühles Bad, bevor es zurück geht...

Tag 3: Tropenhaus Frutigen



Der Belugastör kann bis zu 8 Meter lang werden, wie viele Kinder passen da rein?

aus der Kirchgemeinde

Konfirmationen 2019

An Auffahrt, dem 30. Mai und Sonntag, dem 2. Juni, durften wir in unserer Kirche 17 Jugendliche konfirmieren. Das Thema dieses Jahres war: Back to the Future (zurück in die Zukunft).

Alle KonfirmandInnen haben sich kurz vorgestellt und erzählt, was sie gerne in der Zukunft tun werden oder sich für die Zukunft wünschen. Dazwischen hörten wir von ihnen Lieder gesungen, die sie auch selber auf Instrumenten begleiteten, unterstützt von Pfr. Thomas Burri. Das war sehr toll anzuhören! Es war überhaupt eine sehr schöne und emotionale Feier!

Anschliessend gab es draussen im Kirchhof - bei wunderbarem Sonnenschein - noch ein Kirchenkaffee, betreut und serviert von den KonfirmandInnen und den beiden Sigristinnen. Es war sehr schön, sich noch eine Weile mit den Familienangehörigen zu unterhalten und zu beobachten, wie die KonfirmandInnen stolz für die vielen Fotos posierten. Ein einmaliges Moment!

Im Namen des Kirchgemeinderates möchte ich ALLEN ganz herzlich für diese schöne Feier danken.

Beatrice Kropf



Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri

Egg 5, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 01 50

Mobil: 079 754 48 51

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 00 49

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion:

Thomas Burri, Nadine Zurbrügg

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch